

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1951-08-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

30. August 1951

Herrn Karl Rheinfurth

T i l l e d a .

Lieber Karl Rheinfurth.

Ich bin etwas in Unruhe, weil ich so lange Zeit nichts mehr von Ihnen gehört habe. Hoffentlich geht es gut, und Sie kommen einigermaßen durch das Dickicht der Zeitumstände zu Ihrem seelischen Recht.

Die Deutsche Verlags-Anstalt setzt sich jetzt auf sehr entschlossene Art für "Dositos" ein, der unter dem Titel, den Ihnen der beigelegte Prospekt zeigt, jetzt neu erschienen ist und als Buch eine gute Figur macht. Ich sende Ihnen ein Exemplar, (im Text ist natürlich nichts geändert) sobald ich weiss, ob und wo Brief und Buch Sie erreichen. Weiss ich dies, so habe ich noch allerhand zu berichten, das ich gern mit Ihnen teilte, wie ich denn überhaupt sehr vermisse, dass Ihre Worte und Ihre Taten mich nicht mehr begleiten können wie einst.

Seien Sie aufs Herzlichste gegrüsst

von Ihrem